

Europa-Sonderschau für Friesenhühner und Zwerg-Friesenhühner



0,1 Friesenhuhn, gelb-weißgeflockt, v Friesenband (Carina Aistleitner, Edingen-Neckarhausen)

K. v. d. Hoek/NL, B. van Es/NL und L. Aistleitner/D stellten. Auch diesen gilt Dank für die sehr gut durchgeführte rasse- und zuchtstandsbezogene Beurteilung unserer Tiere.

Friesenhühner

Den Anfang machten die beliebten Gelb-Weißgeflockten, die mit 12,27 Tieren angetreten waren. Der Großteil der gezeigten Hähne war in den Haupttrassemerkmalen sehr fein. Die Sg-Hürde bewältigten nur Exemplare mit korrektem Typ, Größe, Augenfarbe, Kopf, Schwanzaufbau und gleichmäßig goldgelber Grundfarbe. Schiefe Schwanzhaltung, stark aufgehellte Behänge, rötliche Grundfarbe oder zerschlossener Schwanz sorgten für untere Noten. Zwei hochrassige Tiere bestachen u.a. durch gleichmäßig goldgelbe Grundfarbe, Sichel-saum, die Kopfpunkte, Körperform und -größe (hv: D. Wenner, C. Aistleitner). Bei den Hennen blieben vereinzelt leichte Wünsche nach besserer Flockentrennung und -form offen. Auch sollten manche gleichmäßiger und hellere Grundfarbe zeigen. Für schwarze Farbeeinlagerungen, rötliche, stark ausgebleichene oder ungleichmä-

ßige Grundfarbe gab es einen Mangel-eintrag (v, hv: C. Aistleitner; 2x hv: D. Wenner).

3,7 Zitron-Schwarzgeflockte von 3 Züchtern repräsentierten den seltenen Farbens-chlag verhältnismäßig gut. Einem mit et-was kräftigen Kopfpunkten behafteten Hahn von Zfr. Schraa blieb trotz einwan-dreiem Typ, hell zitronfarbiger Grundfarbe und prima Schwanzaufbau der Sprung über 95 P. verwehrt. Die anderen beiden mussten farblich und größenmäßig gleichmäßiger sein. Bei den Hennen waren wenige zu leicht oder verwaschen im Farbbild. Auch grund-farbblich konnte die eine oder andere heller und gleichmäßiger sein. Herausragend eine rassige Henne aus den Niederlanden (hv: R. Schraa/NL).

Qualitativ sehr beachtlich folgten 6,12 Gold-Schwarzgeflockte. Hier zeigten unsere niederländischen Zuchtfreunde wo der Ha-se langläuft. Lediglich einer der Hähne zeig-te einen Mangel. Warme goldbraune Grundfarbe, rassischer Kopf, Sichel-saum und elegante Landhuhnform zeichnete die hö-her bewerteten Tiere aus. Ebenso relativ ein-heitlich zeigten sich die Hennen. Manche durfte in der Grundfarbe etwas ausgegliche-ner und in der Flockung klarer sein (v, 2x hv: H. J. Brink/NL; hv: R. Schraa/NL).

4,9 Silber-Schwarzgeflockte vertreten ih-ren Farbens-chlag sehr gut. Insbesondere Körperform, Kammschnitt, Augenfarbe, sil-berweiße Grundfarbe und Zeichnung stimmten größtenteils. Ein Musterexemplar kam aus der Zucht von L. Aistleitner (hv). Lediglich die Steuerfedern dürften etwas we-niger Weißanteil aufweisen. Die Hennen aus 4 Zuchten waren auch relativ typisch. Rein silberweiße Grundfarbe, intensive Lauffarbe und korrekte Kopfpunkte waren ihnen eigen. Zartere Flockung, insbesondere im Rückengefieder, markantere Flockentrennung, klareres Zeichnungsbild im Mantelgefieder und Schwanz durchgezeichneter war in der Rubrik Wünsche zu lesen (hv: R. Schraa/NL).

6,10 Rot-Schwarzgeflockte bildeten quantitativ eine passable Vorstellung dieser Raritäten. Auch qualitativ konnten sie viele Blicke auf sich ziehen. Auffallend war, dass zwei unterschiedliche Grundfarbtöne ge-zeigt wurden, und zwar dunkles und helles Rotbraun. Hier gilt es Fingerspitzengefühl zu beweisen, da beide Varianten zueinander in Abhängigkeit stehen. So verliert sich bei

Erstmalig fand eine Gemeinschaftsschau zwischen dem niederländischen und dem deutschen SV in Form einer Europa-Sonderschau für Friesen- und Zwerg-Friesenhühner statt. Am 1./2. 11. 2014 öffnete der ausrichtende GZV Harsewinkel die Tore der Ausstellungshalle. An dieser Stelle sei Werner Fölling und seinem Team für die sehr schöne Ausrichtung dieser Schau ge-dankt.

Zur Bewertung standen 103 Friesenhüh-ner und 91 Zwerg-Friesenhühner aus den Niederlanden und Deutschland, die sich dem geschulten Auge der SR U. Rohrmus/D,



Die erfolgreichen deutschen und niederländischen Aussteller der Europa-Sonderschau



0,1 Friesenhuhn, gold-schwarzgeflockt, v Friesenband (Harm-Jan Brink, de Veenhoop/NL)



0,1 Zwerg-Friesenhuhn, zitron-schwarzgeflockt, v Friesenband (Martin Ewig, Hamminkeln)

FOTOS: AISTLEITNER

schwarzroten Tieren der Kontrast zur schwarzen Zeichnung und die Schwanzfederstruktur neigt zum Zerschleißen. Andererseits darf die Grundfarbe keinesfalls zum Goldbraun neigen. Die Verschmelzung beider Varianten führt hier zum Ideal. Die diesem Farbenschlag eigene grünlänzende Flockung war positiv zu vermerken. An der besseren Trennung letzterer ist noch zu arbeiten (v: J. Annen/NL; hv: F. Kannengießer).

Schlechter Gefiederzustand und wenig Blüte kostete den seltenen Schwarzen (1,4) viele Punkte. Beachtlich zeigten sie durchweg das rasseeigene Samtschwarz.

Den Abschluss bei den Friesenhühnern bildeten 1,1 Gesperberte. Fast rein weißer Schwanz und verschwommene Sperberung kosteten dem feinen Formhahn viele Punkte. Ein Dachschnanz führte bei der im Übrigen sehr feinen Henne zu einem Ausschluss.

Zwerg-Friesenhühner

Den Beginn der Zwerg-Friesenhühner machten 11,23 Gelb-Weißgeflockte, die sich einer stetig wachsenden Beliebtheit erfreuen. Das spiegelte sich auch im sehr hohen Qualitätsniveau der Hähne wider. Fast alle zeigten sehr gute Körperform, gleichmäßig goldgelbe Grundfarbe und passable Kopfpunkte. Nur einer wies strohige Behänge auf (hv: H. Cord-Landwehr, P. Ewig). Die Hennen offenbarten großemäßig verschiedene Typen. Manch eine war doch schon relativ voluminös, was durch die zur Verbesserung zeitweise nötige Einkreuzung der Großrasse rückzuschließen ist. Durch die Verpaarung mit zwergenhaften Tieren lassen sich die etwas zu kräftigen in der Folgegeneration zum Ideal formen. Etwas helle bzw. leicht rötliche oder in der Flockentrennung bedenkliche Tiere hatten dementsprechende Eintragungen in der Rubrik

Wünsche. Auch konnte die Flockung oft klarer sein (hv: H. Cord-Landwehr, L. Aistleitner).

3,27 Zitron-Schwarzgeflockte von 5 Züchtern repräsentierten diesen sehr schönen Farbenschlag sehr gut. Gleichmäßig hell zitronfarbene Hähne ohne Brauntöne eröffneten den Reigen der zahlreichen Hennen. Typhafte Körperform und schön gezeichneten Schwanz zeigten alle Vertreterinnen. Wenige sollten eine hellere Grundfarbe, klarere Flockung sowie etwas zartere Kopfpunkte aufweisen. Besonders hervorzuheben sei an dieser Stelle die züchterische Leistung des Jungzüchters M. Ewig, der v und hv erhielt (hv: R. Paulus/NL 2x, L. Aistleitner).

Es folgten 2,5 Gold-Schwarzgeflockte. Leider zeigte der Großteil sehr grobe Kopfpunkte mit erheblichen Kammschnittproblemen (Doppelzacken) und Kehlappenquerfalten. Auch ist Wickelkamm bei den

Club Geflügelfutter

Club Rassegeflügelfutter
bietet für jede Art, Rasse, Lebens- und Leistungsphase das passende Erfolgsrezept

Erfolgreiche Züchter vertrauen auf Club!

Qualität aus Tradition

Deutsche Tierernährung Cremer, Tel. 0211/ 30 34-286, gefluogen@deutsche-tierernaehrung.de

Reduziert den Befall durch die rote Vogelmilbe!

Club VoMiGo